



Elternmitwirkung in der Praxis

Workshop 2 Mitgliederversammlung LER 28.2.09 Langerwehe / © Petra Frie

**Der Erfolg bietet sich meist denen, die kühn handeln,
nicht denen, die alles wägen und nichts wagen wollen.**

Herodot, antiker griechischer Historiker

**Was alle Erfolgreichen miteinander verbindet, ist die Fähigkeit,
den Graben zwischen Entschluss und Ausführung
äußerst schmal zu halten.**

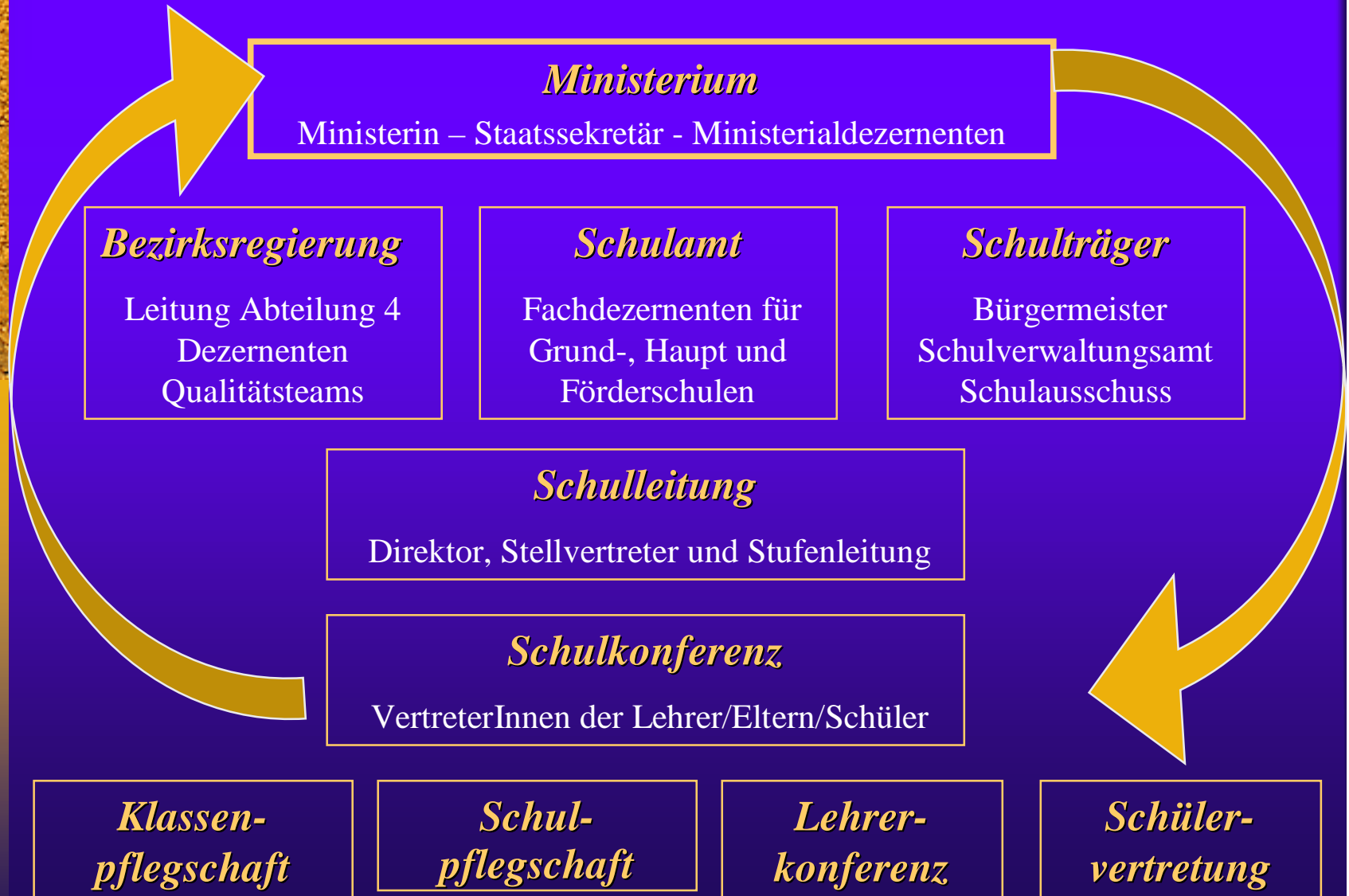
Peter Drucker, Amerikanischer Wirtschaftsvisionär



Ablaufplan

- ◆ Entscheidungsstrukturen
- ◆ Informationswege
- ◆ Gruppenarbeitsphase
- ◆ Anriss Grundlagen Sitzungsleitung

Informations- und Entscheidungswege





Eltern in Gremien

Entscheidungsgremien:

Klassen-/Stufenpflegschaft

Schulpflegschaft

Schulkonferenz

Eltern mit beratender Stimme vertreten:

Fachkonferenz

Teilkonferenz

Steuergruppen



Klassenpflegschaft + Rechte

Klassenpflegschaft

Rechte SchMG § 11 (6)

1. Art und Umfang der Hausaufgaben,
2. Durchführung der Leistungsüberprüfungen,
3. Einrichtung freiwilliger Arbeitsgemeinschaften,
4. Schulveranstaltungen außerhalb der Schule,
5. Anregungen zur Einführung von Lernmitteln,
6. Bewältigung v. Erziehungsschwierigkeiten.



Klassenpflegschaft + Aufgaben

Aufgaben des Klassenpflegschaftsvorsitzes

- Ø Zusammenarbeit mit KlassenlehrerIn
- Ø AnsprechpartnerIn für Eltern und SchülerInnen
- Ø Einladung und Durchführung von Klassenpflegschaftssitzungen
- Ø Teilnahme an den Sitzungen der Schulpflegschaft
- Ø Teilnahme an den Sitzungen der Gremien, für die ich gewählt wurde
(Schulkonferenz, Fachkonferenzen, Steuergruppen)
- Ø Information der Eltern

Gruppenarbeit

1. Erstellen Sie eine Einladung für die Sitzung am Schuljahresanfang.
2. Erstellen Sie eine Ornigramm, wer wen informiert und wer welche Aufgabe hat.
3. Was muss am Abend selbst geschehen? (Raumgestaltung, Medien ...)

Zeit: 45 Minuten

Material: 3 Flipchartblätter, 4 Farbstifte



Regeln für die Sitzungsleitung

Kommunikative Kompetenzen

Wertschätzend begegnen

Andersartigkeit akzeptieren, auch wenn ich dem nicht zustimme!

Echt sein

Nach meinen Gefühlen, Bedürfnissen, Anliegen handeln.

Reindenken

Meinem Gegenüber einführend und ernsthaft zuhören.

Transparent

Deutlich die eigenen Ziele und Forderungen benennen.



Regeln für die Sitzungsführung

Einstieg

Worum geht es?

Rahmenbedingungen (Zeit)?

Was ist das Ziel?

Wer übernimmt welche Rolle (Sitzungsleitung, Beratung, Protokoll...)

Kernstück

Information zum Thema – Wer ist beteiligt? – Was ist das Ziel?

Schlussfolgerung - Protokoll

Ergebnisse optisch für die Teilnehmer festhalten

Anträge formulieren und ggf. ebenfalls visualisieren

Ergebnisse im Protokoll festhalten

Workshop 2

MV LER

28.2.09

Langerwehe

© Petra Frie